

Brustkrebs- was nun? Der Brustkrebswegweiser

Eine Broschüre für Brustkrebserkrankte
Frauen in Bremen



Gliederung

- Projektziele
- Beteiligte
- Hintergrund des Projektes
- Ausschnitte aus dem Brustkrebswegweiser
- Empfehlungen für Erstellung evidenzbasierter Patienteninformation



Projektziele

- Verbessern der Versorgungssituation
Brustkrebserkrankter Frauen Bremens
- Zugang zu Beratung und Therapie
erleichtern
- „Leichte Sprache“
- Stadtteilbezogen
- Printversion & Onlineversion

Projekt-Beteiligte:

SFAFGJS,
Abt.3, Referat 33

Projekt
Brustkrebswegweiser
Bremen

BREMER 
KREBSGESELLSCHAFT e.V.

ZGF

Bremische Zentralstelle für
die Verwirklichung der
Gleichberechtigung der Frau

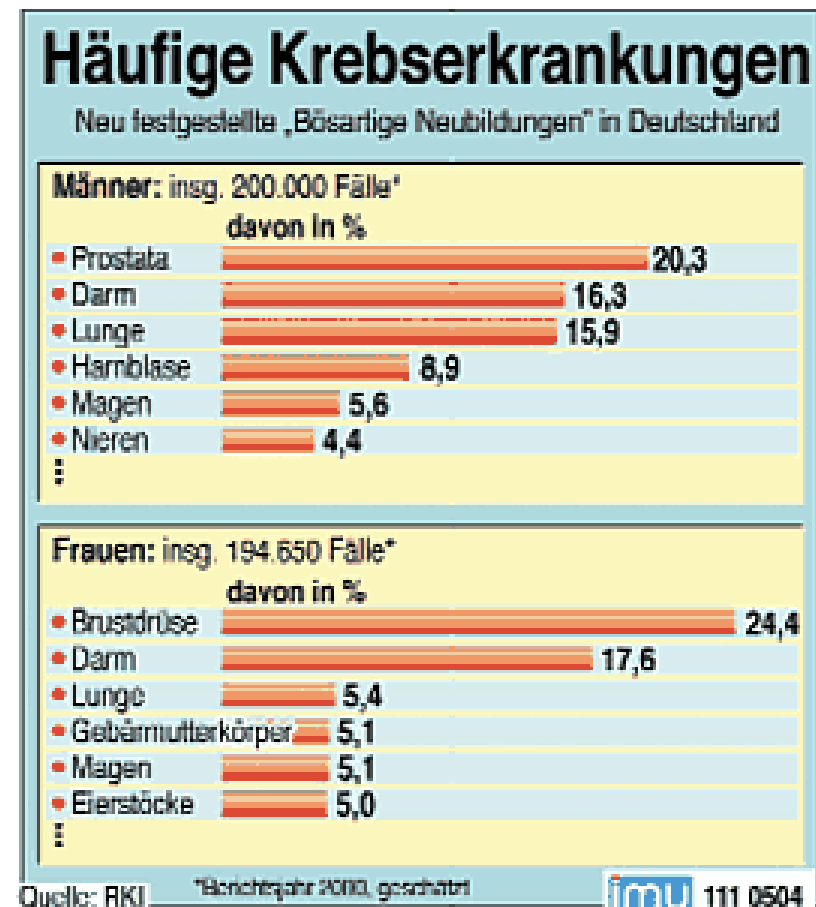
Mamma-Ca:

Warum ist Information zu diesem Thema wichtig?

Quelle: RKI, Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Krebs in Deutschland 2003-2004. Berlin:2008

7. Jahresbericht Bremer Krebsregister. Krebserkrankungen im Land Bremen 2005-2008

- Häufigste Krebserkrankung der Frau in Deutschland und Bremen.
- Durchschnittliches Erkrankungsalter 64 J.
- Deutschlandweit 57 000 Neuerkrankungen/Jahr
- In Bremen 530 Neuerkrankungen/Jahr
- Patientinnenrecht auf Information verankert in Leitlinien u. DMP
- Partizipative Entscheidungsfindung



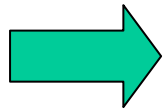


Besonderheiten der Bremer Brustkrebs-Versorgung:

- **5 Brustzentren**
- **Modellprojekt Mammographie-Screening** mit Patientinnenaufklärung seit 2001
- Bremer **Krebsregister**
- **Breast Nurses Ausbildung**
- Engagierte **Patientinnenvertretungen**

Warum ein Wegweiser?

- Eigentlich Vielzahl an Gesundheitsinformationen über Medien und Beratungsstellen vorhanden
- Interesse der Bevölkerung an *persönlich* zugeschnittener Information und Beratung
- „Blasses Image der Beratungsstellen“

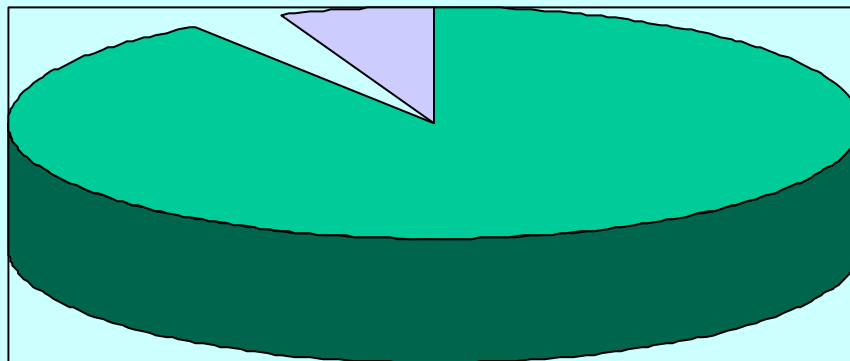


PatientInnen vermissen „Lotsen“ und „Wegweiser“ zu Ärzten, Kliniken und Beratungsangeboten

Quelle: „Ratlose Patienten? Gesundheitliche Information und Beratung aus Sicht der Bevölkerung. Bremen:2007.S. 140-147

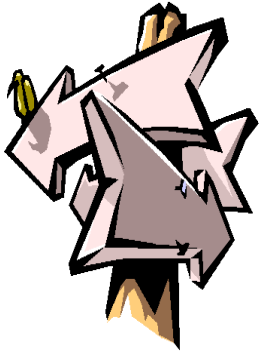
Von wem stammen Broschüren zur Patienteninformation?

Quelle: Linden, Gothe, Ryser (1999): „Was man schwarz auf weiß besitzt...“ In: Deutsches Ärzteblatt (22)



■ Pharmazeutische Industrie	90,5%
■ Krankenversicherungen	3,7%
■ Gemeinnützige Institutionen	5,8%





Inhalte des Brustkrebs Wegweisers:

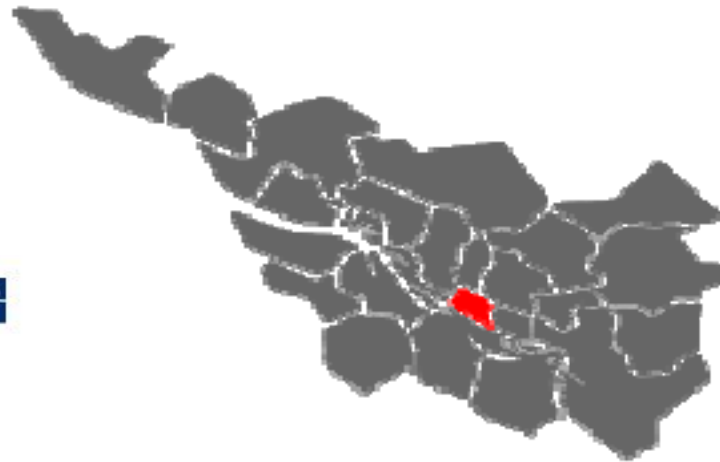
1. Beratungsangebote in den Brustzentren
2. Nach dem Krankenhaus
3. „Alternative“ / ergänzende Medizin
4. Wiedereingliederung in den Alltag und Beruf, Rehabilitation
5. Frau sein – selbstbewusst Tag für Tag
Hilfsmittel, Perücken, Kopftücher, Farbberatung



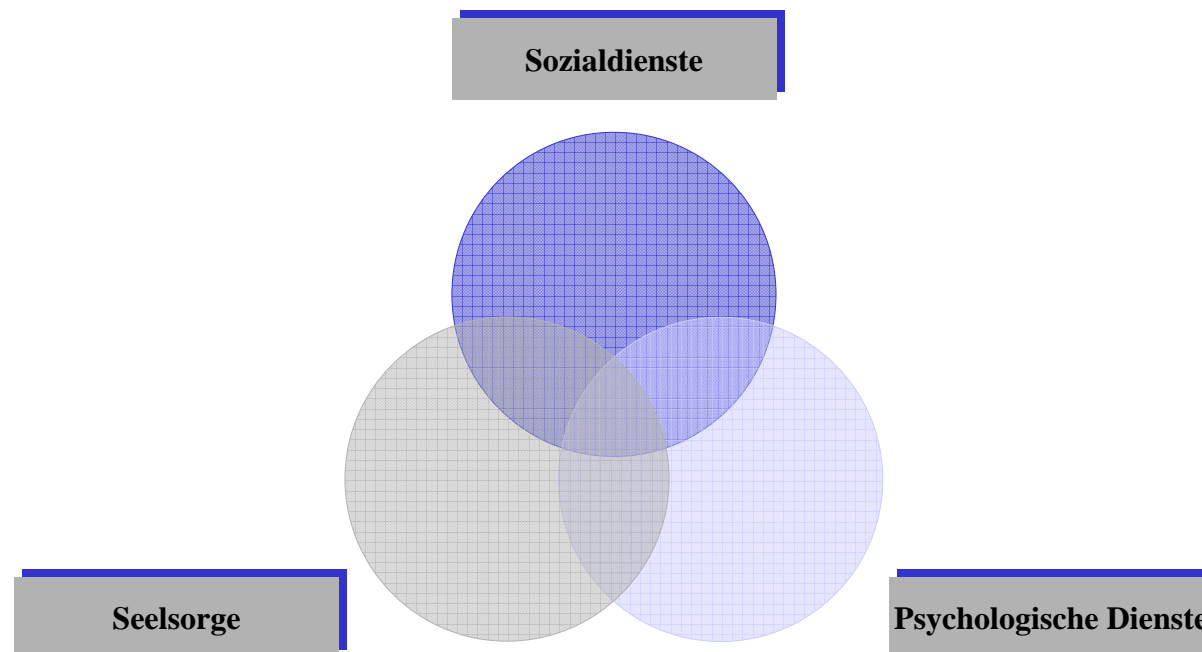
Inhalte des Brustkrebs Wegweisers

6. Sozialrechtliche Ansprüche
7. Nachsorge
8. Pflegebedürftigkeit
9. Schmerztherapie, Palliativmedizin, Hospiz
10. Hilfreiche Adressen, Organisationen, Stiftungen, links, Leseempfehlungen

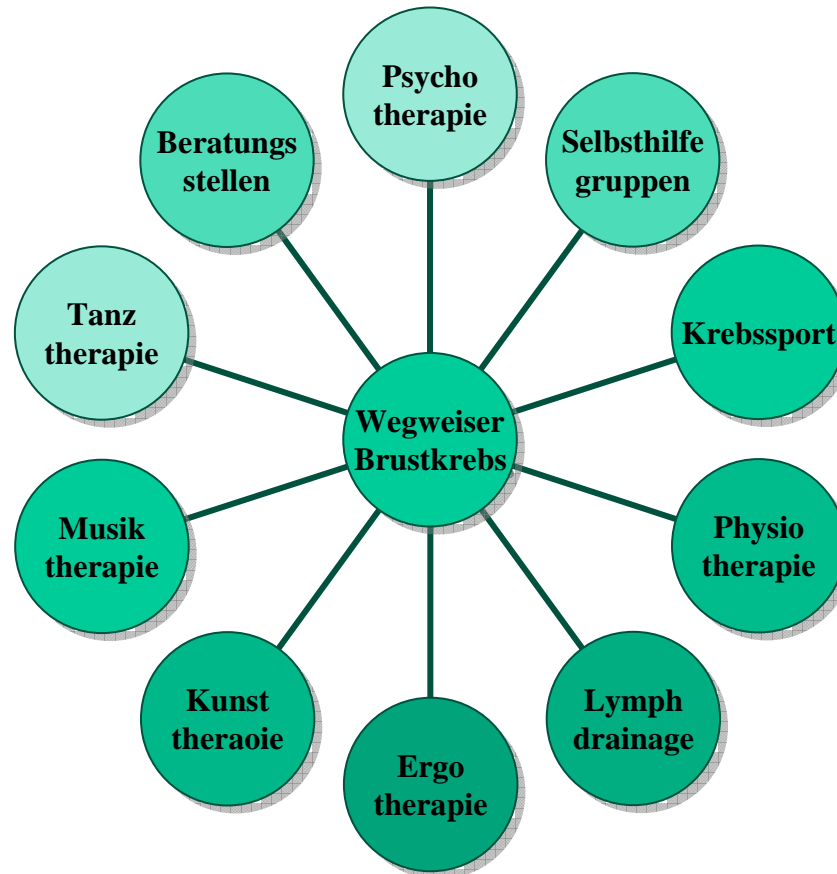
Ein Ausschnitt aus dem Brustkrebswegweiser- Zertifizierte Brustzentren in Bremen



Beratung während dem stationären Aufenthalt im Brustzentrum

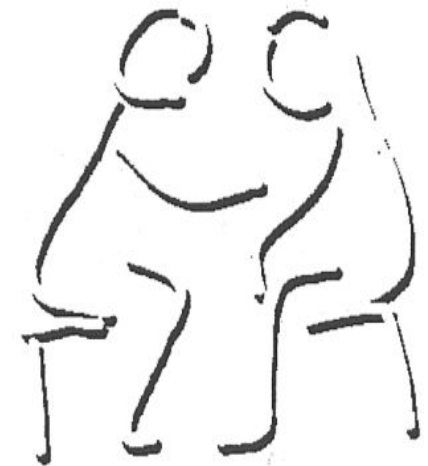


Nach dem Klinikaufenthalt



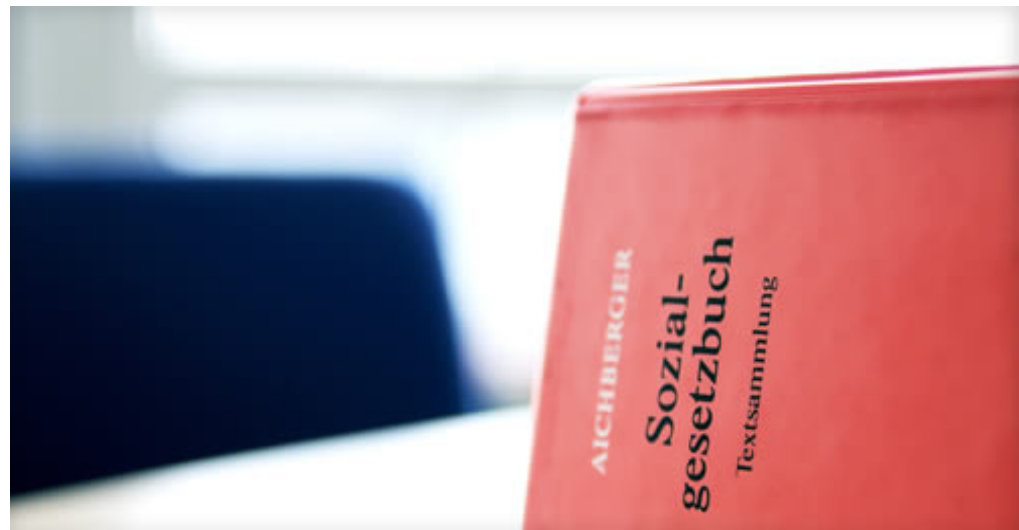
Ein Ausschnitt aus dem Brustkrebswegweiser: **Krebsberatungsstellen in Bremen**

- **Bremer Krebsgesellschaft**
Am Schwarzen Meer 101-105, **28205 Bremen**
- **Biologische Krebsabwehr**
Östliche Vorstadt
Theresienstr. 8
28203, Bremen
- **Unabhängige
Patientenberatung**
Richard-Wagner-Straße 1A
28209 Bremen
- **PatientInnenstelle**
Gesundheitsladen
Braunschweigerstr. 53 b
- **Frauengesundheitstreff
Tenever**
Koblenzer Strasse 3a
28325 Bremen
- **Leben mit Krebs e.V.**
Kurfürstenstraße 4
27568 Bremerhaven
- **Lichtblicke e.V.**
Schifferstr. 17
27568 Bremerhaven
- **Unabhängige
Patientenberatung
Bremerhaven**



Ein Ausschnitt : Sozialrechtliche Ansprüche

- Entgeltfortzahlungen
- Krankengeld
- Übergangsgeld
- Renten wegen
Erwerbsminderung
- Rente auf Zeit
- Sozialhilfe
- Wohnungshilfe
- Fahrtkostenerstattung
- Schwerbehindertenausweis
- Pflegeversicherung



Ein Ausschnitt : „Alternative“ ergänzende Medizin

Oft Hoffnungsträger für Patientinnen trotz
lückenhafter Evidenz

➤ Verbraucherschutzthematik

www.Krebsinformationsdienst.de

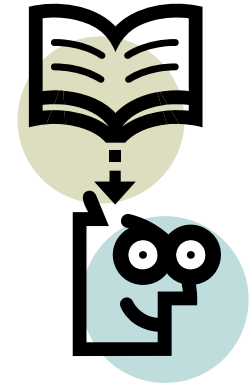
Anbieter/ Beratungsstellen in

Bremen:

- **Biologische Krebsabwehr**
Östliche Vorstadt
Theresienstraße 8
28203, Bremen
- **St. Joseph Stift Bremen –
Klinik für Naturheilverfahren**
- **Klinikum Bremen Mitte –
Institut für Chinesische Medizin**

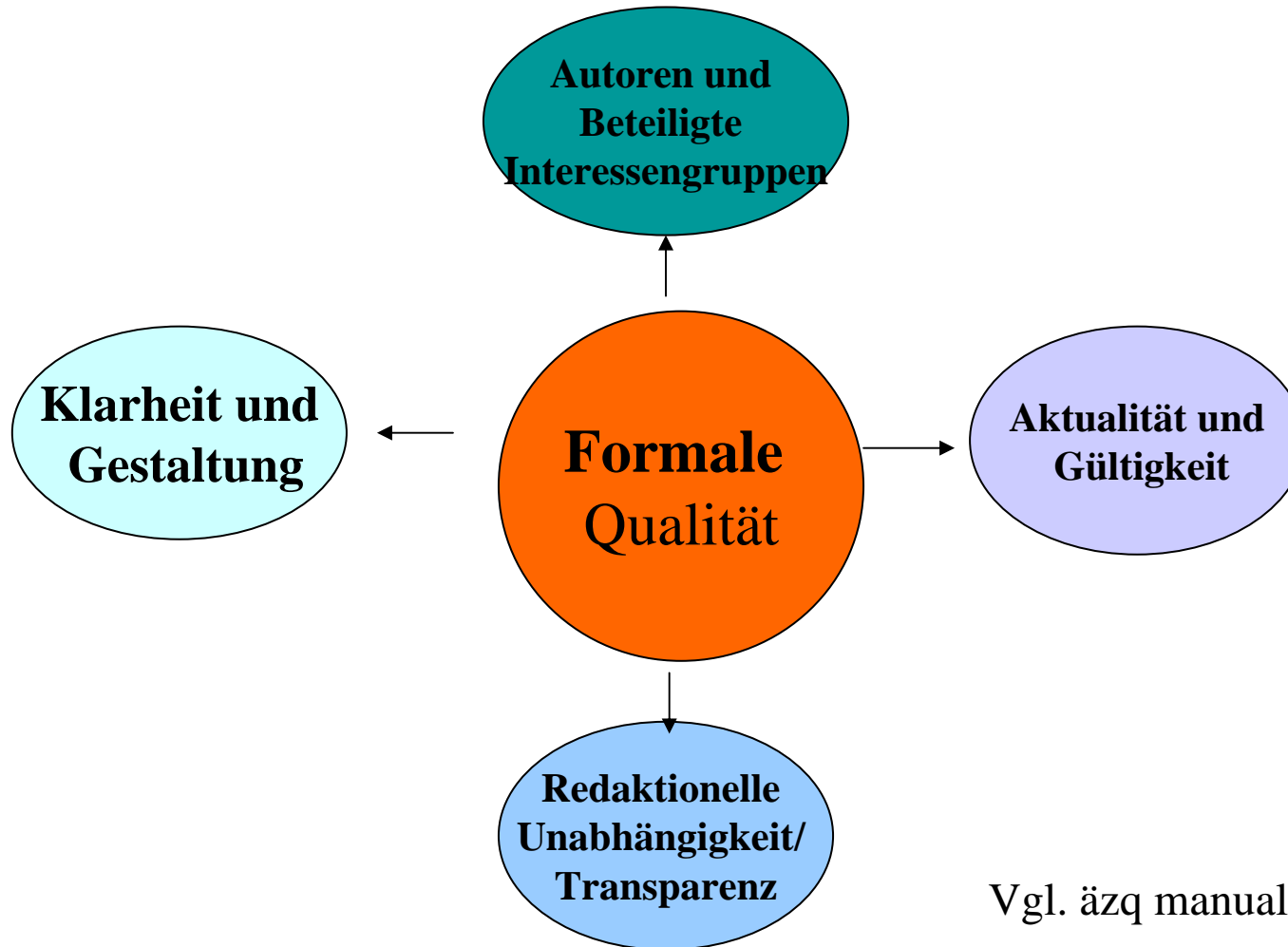


Erstellung von evidenzbasierter Patienteninformation: Gibt es Empfehlungen?



- **ÄZQ Manual**
(Ärztliches Zentrum f. Qualität in der Medizin)
- **„SMOG-Formel“**
- **DISCERN Programm**
(Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin,
Gesundheitssystemforschung med. Hochschule Hannover)
- **Deutsches Netzwerk für evidenzbasierte Medizin**

Qualitätskriterien einer Patienteninformationsbroschüre



Vgl. äzq manual S.17f

